

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.223.551

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5247/J-NR/2026

Wien, am 11. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Elisabeth Götze und weitere haben am 11.03.2026 unter der **Nr. 5247/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **unerwünschte Verschlechterungen für Betriebe in Zusammenhang mit der neuen Grenzgänger:innen-Regelung** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5

- *Wurde im BMWET bereits wahrgenommen, dass Arbeitsbewilligungen für Grenzgänger:innen räumlich auf eine Ausübung der Tätigkeit einzig im jeweiligen politischen Bezirk begrenzt wurde?*
- *Wurden seitens des BMWET Schritte gesetzt, um diese unerwünschte Auslegung des Gesetzes zu korrigieren?*
- *Gibt es seitens des BMWET Stellen oder Informationsangebote, an die sich betroffene Unternehmen wie auch Arbeitnehmer:innen wenden können?*
- *Gibt es angesichts des beschriebenen Sachverhalts Vorarbeiten für eine neuerliche, klarstellende Gesetzesänderung?*
- *Gibt es konkrete Handlungsempfehlungen des BMWET für betroffene Unternehmen mit auf den Bezirk eingegrenzten Arbeitsbewilligungen? Welche Empfehlungen erteilt das Ministerium, um einerseits der Arbeitsrealität von Montageberufen ge-*

recht zu werden und andererseits nicht Gefahr zu laufen, wegen einer Übertretung des AuslBG belangt zu werden?

Die Fragen betreffen keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

